

VR Payment Customer Review



Der Zahlungsdienstleister **VR Payment** aus Frankfurt am Main begab sich – gemeinsam mit Seibert Media – auf die aufregende Reise in die Atlassian Cloud. Die im Juni 2021 von VR Payment gefällte Entscheidung, die Server-Instanzen in die Atlassian Cloud umzuziehen, war das Ergebnis einer rund halbjährigen Evaluation darüber, welche zukünftige System-Lösung die beste Option darstellte. Erst danach begann die eigentliche Arbeit am Migrationsprojekt, denn: Bevor im Februar 2022 das tatsächliche Migrationswochenende anstand, musste die gesamte Migration ge-

plant und die bestehenden Systeme analysiert werden. In diesem Whitepaper wollen wir dir das Cloud-Migrationsprojekt der VR Payment einmal näher vorstellen und haben dafür mit Matthias und Andreas, zwei Web-Admins bei VR Payment, gesprochen, die die Migration eng begleitet haben. Dabei gehen wir auch auf die Gründe ein, weshalb sich VR Payment überhaupt für den Wechsel in die Cloud entschieden hat, und verraten dir, welche Vorteile der Atlassian Cloud Matthias und Andreas besonders wertschätzen. Die Kurzfassung des Interviews findest du auch in diesem [Video](#).



Über die Interviewten:

Matthias Frank & Andreas Schmidt

Matthias und Andreas arbeiten bei VR Payment als Web-Administratoren und betreuen dort unter anderem die Atlassian-Produkte, weswegen sie die Cloud-Migration eng begleitet haben.

Über das Unternehmen:

VR Payment ist ein Zahlungsabwickler aus Frankfurt am Main, der Payment-Lösungen für bargeldloses Bezahlen anbietet. Der Zahlungsdienstleister der genossenschaftlichen FinanzGruppe und Partner der Volksbanken Raiffeisenbanken beschäftigt circa 350 Mitarbeiter*innen, welche sich auf den Hauptsitz in Frankfurt am Main sowie den Standort im baden-württembergischen Ettlingen verteilen. VR Payment ist vor etwa einem halben Jahr mithilfe von Seibert Media in die Atlassian Cloud migriert und verwendet dort mit rund 500 Usern die beiden Softwareprodukte Jira Cloud und Confluence Cloud.

Warum der Wechsel in die Cloud?

Der Auslöser, weswegen sich VR Payment überhaupt Gedanken über einen möglichen Umstieg in die Cloud gemacht hat, war das Ende 2020 von Atlassian verkündete Support-Ende für seine Server-Produkte im Jahr 2024. Zunächst kauften die Frankfurter Anfang 2021 noch einmal eine neue Server-Lizenz, um mehr Zeit für die Evaluation zu gewinnen, wie es nun weitergeht. Für VR Payment gab es damals drei verschiedene Möglichkeiten:

1. So lange wie möglich auf dem Server bleiben, bis der Betrieb nicht mehr komplett über Atlassian sichergestellt werden kann
2. Zu Atlassian Data Center wechseln
3. Zur Atlassian Cloud wechseln

Matthias: "Für uns kam die Variante, auf dem Server zu bleiben, überhaupt nicht in Frage, weil uns das irgendwann in die Situation gebracht hätte, dass wir vielleicht gar nicht mehr hätten reagieren oder migrieren können. Wir wollten uns ja darauf fokussieren, das ganze Atlassian-System stärker zu nutzen und auch mehr Apps einzukaufen. Und das hätte sich

hier gebissen, da einige Apps für Server schon heute nicht mehr weiterentwickelt werden."

Auch die Data-Center-Lösung erwies sich nicht als die beste Option für VR Payment:

Matthias: "Data Center hat sich aufgrund der Situation, dass wir wegen einer zunehmend projekt-getriebenen Arbeitsorganisation stark schwankende Userzahlen haben, nicht gerechnet. Das heißt, dass unsere Anzahl an Usern mal stärker ansteigt, mal wieder abfällt. Und dafür ist Data Center einfach nicht ausgelegt. Ein weiterer Punkt ist, dass es sich auch finanziell gar nicht gerechnet hätte, das Ganze im Data Center zu betreiben. Hinzu kommt: Es ist unklar, ob und wenn ja, wann Atlassian vielleicht auch bald das Support-Ende der Data-Center-Lösung verkündet."

Damit stand nach einem erfolgreichen Cloud-Trial die Entscheidung im Juni 2021 fest: VR Payment wird seine Server-Instanzen in die Atlassian Cloud migrieren.

Matthias: "Und insofern fiel die Entscheidung, in die Cloud zu wechseln, auch daraus, dass wir dort eine zukunftssichere Struktur und mehr Planungssicherheit haben. Außerdem können wir in der Cloud besser skalieren. Und zum Schluss kam auch raus, dass die Cloud-Variante für uns günstiger und auch flexibler ist, weil wir besser auf die sich stark verändernden Userzahlen reagieren können."

Und wie hat VR Payment die Cloud-Option bewertet? Die genannten Probleme, die sich bei Option Eins und Zwei ergeben hätten, waren (und sind) bei der Cloud-Option nicht existent.

Cloud-Migration mit Seibert Media: Wir unterstützen dich bei jedem Schritt

Bei einem Wechsel von einer On-Premise-Lösung in die Atlassian Cloud gibt es vor, während und sogar nach der eigentlichen Migration einiges zu beachten. Aber keine Sorge: Du musst diesen Weg nicht alle beschreiten – wir bei Seibert Media begleiten dich gerne auf deiner gesamten Reise in die Cloud. Wie die einzelnen Reisesstationen aussehen und was unser Leistungsangebot umfasst, kannst du [hier nachlesen](#).

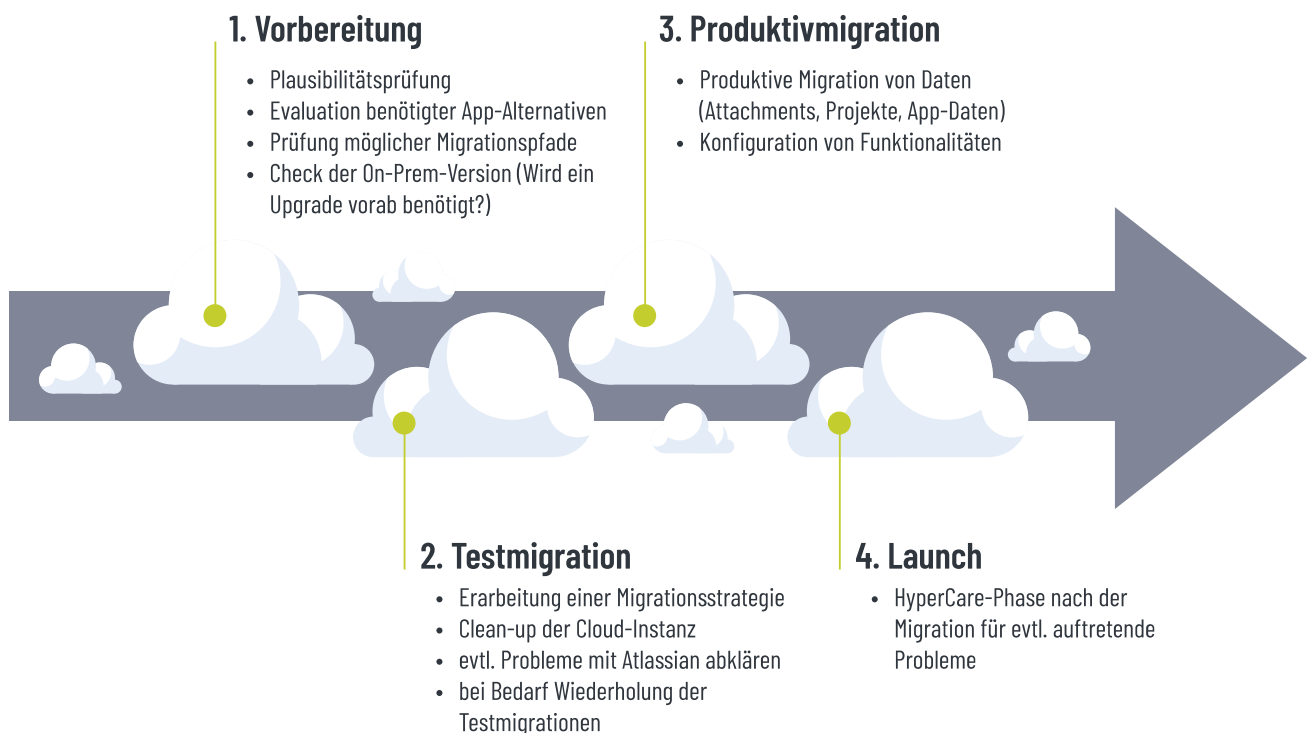
VR Payment, Datenschutz und Cloud – ein funktionierendes Trio?

Unternehmen haben individuelle Bedürfnisse und unterschiedlichste Anforderungen an die Softwaresysteme, die sie verwenden. Daher muss vor einer Migration überprüft werden, ob diese Anforderungen überhaupt in der

Cloud erfüllt werden können. Bei VR Payment stellte sich vor allem das Thema Datenschutz als enorm wichtig heraus – das ist nicht verwunderlich, schließlich arbeitet der Zahlungsabwickler mit einer Banklizenz und muss den Anforderungen der BaFin Genüge leisten.

Ohne die Gewissheit, dass VR Payment die Datenresidenz in der Atlassian Cloud sicherstellen kann, hätte der Umzug in die Cloud nicht stattfinden können:

Andreas: "Das wäre definitiv ein Blocker geworden, weil wir hier den Regularien als Bank unterliegen und dementsprechend den Anforderungen der BaFin genügen müssen. Und insofern wäre für uns ein Wechsel zu Data Center kein Problem gewesen, dadurch hätte sich ja nichts geändert im Vergleich zur Server-Variante. Aber in der Cloud mussten wir tatsächlich prüfen, dass wir die Datenresidenz zumindest europaweit sicherstellen können. Das konnten wir mit der Wahl des Premium-Modells der Atlassian Cloud dann aber erfüllen."



Wie lief das Migrationsprojekt ab?

Im Anschluss an die monatelange Entscheidungsfindung, ob die Atlassian Cloud die beste Option für die Zukunft von VR Payment ist, stand das eigentliche Migrationsprojekt an. Um dieses stemmen zu können, holten sich die Frankfurter im August 2021 Seibert Media als Berater und Unterstützung mit an Bord. Gemeinsam wurde evaluiert, welche Cloud-Lizenz sich am besten für VR Payment eignet. Wie bereits erwähnt, fiel die Wahl des Zahlungsverwicklers aufgrund seiner schwankenden Userzahlen sowie seinen besonderen Datenschutzanforderungen auf die Premium-Lizenz in Kombination mit dem jährlichen Bezahlmodell.



Starte datenschutzkonform in die Cloud!

Fragst du dich, ob deine Daten in der Cloud geschützt und sicher sein werden? Um die Anforderungen an den Datenschutz erfüllen und die Sicherheit deiner Daten gewährleisten zu können, lohnt es sich, sich schon im Vorfeld einer Migration über das Thema "Datenschutz in der Cloud" zu informieren. Gemeinsam mit unserem Datenschutzexperten Thomas Rosin haben wir dir hier einige Informationen datenschutzkonform (indieatlassiancloud) sowie einen praktischen Flugplan mit allen Schritten zusammengestellt.

Atlassian Cloud: Preis- und Bezahlmodelle

Welches Preismodell darf es denn sein? Je nach den Bedürfnissen und Anforderungen deines Unternehmens an die Atlassian Cloud hast du die Wahl zwischen dem Standard-, Premium- oder Enterprise-Modell. Natürlich kannst du die Atlassian Cloud auch erst einmal kostenlos testen. Außerdem kannst du dich zwischen dem jährlichen und dem monatlichen Bezahlmodell für deine Lizenzen entscheiden. Welche Leistungen und Vorteile dich je nach Modell erwarten, erfährst du [hier](#).

Und wie ging es dann weiter?

Andreas: "Nach dem ersten Gespräch mit Seibert Media haben wir uns zusammengesetzt und geplant, wie viel Zeit wir für dieses Projekt brauchen. Dafür haben wir erst einmal auf unsere bisherigen Instanzen geguckt: Wie viele User nutzen die Instanzen? Wie viele Confluence-Bereiche sind angelegt? Wie viele Projekte gibt es und wie groß sind sie, wie sind sie strukturiert? Anhand all dieser Daten konnte abgeschätzt werden, dass wir ungefähr drei Monate brauchen. Im November 2021 konnten wir dann loslegen."

Ab dann wurden detaillierte Analysen durchgeführt und Dokumentationen geschrieben. Das "Gesamtpaket" wurde von Seibert Media im Extranet gepflegt.

Andreas: "Dort wurde dann auch der Projektplan entwickelt, welcher im Laufe der Vorbereitung sukzessive gefüllt wurde, sodass es am Ende eigentlich nur noch ein Abarbeiten dieses strikten Plans war. Was sind die To-dos, die jetzt per Hand noch passieren müssen? Und was können wir über den Migrationsassistenten automatisiert durchlaufen lassen?"

Zudem wurden schon im Vorfeld Test-Migrationen durchgeführt:

Matthias: "In der Cloud Trial hatten wir dann einfach das Ganze schon einmal durchlaufen lassen. Wir hatten damals schon festgestellt, dass das eigentlich relativ reibungslos funktioniert."

Und dann war es endlich so weit: Vom 18. bis 20. Februar 2022 stand das Migrationswochenende an. Welche Herausforderungen dieses Wochenende bereit hielt und was im Rahmen der Post-Migration noch so zu tun war, kannst du in [diesem Video vom AEC Modern Workplace 2022](#) sehen, in dem Matthias und Andreas ausführlich auf alle Reisestationen der VR Payment in die Cloud eingehen.

Stärken und Schwächen der Atlassian Cloud

Die Atlassian Cloud ist – im Gegensatz zu ihren On-Premises-Geschwistern Atlassian Server und Atlassian Data Center – noch eine eher junge Softwarelösung. Doch ist neu wirklich immer besser? Oder solltest du lieber auf das Altbewährte vertrauen? Wir haben Matthias und Andreas nach den größten Stärken und Schwächen gefragt, die sie in der Verwendung von Atlassian Cloud sehen.

Matthias: "Zu den Vorteilen gehören zunächst einmal die neuen Features. Da gibt es zum Beispiel auch diese Team-Funktionalität, bei der sich die Ansicht geändert hat. Dadurch wirkt das Ganze aufgeräumter als bei der Server-Variante."

Andreas: "Außerdem sind die Mitarbeiter*innen bei VR Payment schnell mit dem neuen System zurecht gekommen. Ich glaube aber auch, dass es ein extremer Vorteil war, dass wir vor dem Wechsel in die Cloud nur wenige Apps im Einsatz hatten. Das war ja von uns bewusst geplant, dass wir erst jetzt – also nach der Migration – das langsam aufbauen. So

kommen nun immer mehr Cloud-Apps hinzu, wodurch die User direkt die Cloud-Funktionalitäten kennenlernen und sich gar nicht erst umgewöhnen müssen. Dadurch haben alle Zeit, die neuen Funktionalitäten zu entdecken und in die Cloud hineinzuwachsen."

Andreas: Eine weitere Stärke, die ich festgestellt habe, war die User-Verwaltung. Die liegt jetzt in der Cloud, sehr zentral zwischen Jira und Confluence, wodurch das User-Handling im Vergleich zur Server-Lösung sehr viel einfacher geworden ist. Was ebenfalls einfacher wurde, ist das kollaborative Arbeiten – wenn z. B. Externe, wie Mitarbeiter*innen aus anderen Firmen, die ebenfalls Confluence und Jira einsetzen, an einem unserer Projekte mitarbeiten wollen. Diese Personen brauchen dann nur noch die entsprechende Berechtigung, aber kein eigenes Konto mehr."

Und wo sieht VR Payment Schwächen bzw. Verbesserungspotenzial in der Cloud? Hier benennt Andreas die Tatsache, dass er aus administrativer Sicht derzeit nicht wirklich mitbekommt, wann Updates ausgerollt werden und um welche Version es sich dabei handelt – das gelte sowohl für die Cloud selbst als auch für die weiteren Apps. Da Atlassian immer weiter an seiner Cloud-Lösung schraubt und sie verbessert, wird dieser Need bestimmt schon bald angegangen werden.

In unserem regelmäßig erscheinenden Newsletter "Atlassian Cloud Update" informieren wir dich über alle wichtigen Neuerungen in der Atlassian Cloud. Melde dich [hier](#) an, damit du keine Neuigkeit mehr verpasst!

Atlassian Cloud weiterempfehlen oder nicht?

Würde VR Payment denn nun die Atlassian-Cloud-Produkte weiterempfehlen oder bereut der Zahlungsdienstleister vielleicht sogar seine Cloud-Migration?

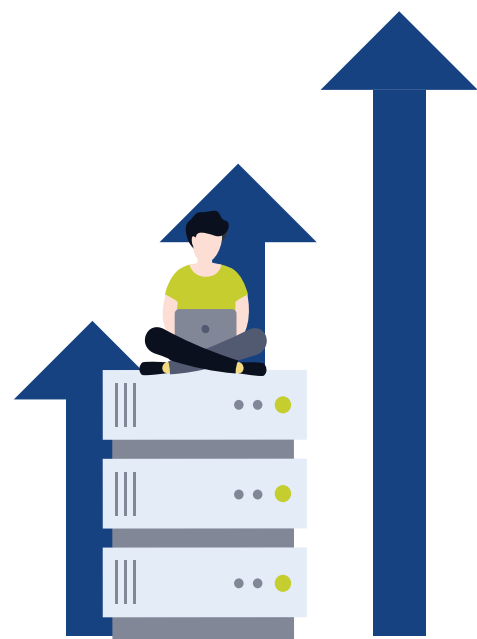
Matthias: "Also aus unserer Sicht würden wir sie auf jeden Fall weiterempfehlen. Wobei ich schon denke, dass es auch von der Größenordnung der Unternehmen und der Nutzungsintention der Cloud-Produkte abhängt. Zudem muss man schauen, wie intensiv man verschiedene Server-Apps genutzt hat und ob diese auch schon in der Cloud zur Verfügung stehen und dieselben Funktionalitäten gewährleistet sind. Aber aus unserer Sicht geben wir der Atlassian Cloud ein klares 'Ja'. Wir haben gute Erfahrungen damit gemacht und ich denke, Unternehmen in ähnlicher Größenordnung sind damit auf jeden Fall gut beraten und auch für die Zukunft natürlich dementsprechend sicher aufgestellt."

Wie verlief die Zusammenarbeit zwischen VR Payment und SeibertMedia?

Zwar hat sich VR Payment nun als Fan der Atlassian Cloud geoutet, doch gilt das auch für die Zusammenarbeit mit Seibert Media während des Migrationsprojekts? Schließlich ist es für die Frankfurter und Wiesbadener nicht das erste Mal, dass die beiden Unternehmen zusammenarbeiten:

Andreas: "Kennengelernt haben wir Seibert Media über die Confluence- und Jira-Schulungen als Administratoren. Danach haben wir die Zusammenarbeit ausgebaut, indem wir mit unserer Server-Landschaft zu Seibert Media umgezogen sind und Seibert Media uns ab da ja als Betriebspartner beratend zur Seite stand. Und wir können eigentlich nur sagen: Egal, bei welchem Projekt – es hat bisher immer reibungslos funktioniert und insofern hat es aus unserer Sicht nur Sinn gemacht, die

Zusammenarbeit immer weiter zu intensivieren, weil es einfach ein verlässlicher Partner für uns ist."





Noch Fragen?

Bei allen weiteren Fragen rund um die Atlassian Cloud wende dich gerne an uns. Als Atlassian Platinum Solution Partner mit Erfahrungen aus tausenden von Atlassian-Projekten beraten wir dich bei der Evaluation eines für dich optimalen Lizenzmodells, kümmern uns um sämtliche Fragen rund um dein Lizenz-Set-up und unterstützen dich bei allen Aspekten rund um die Skalierung deiner Atlassian-Produkte.

Termin vereinbaren

Exklusiver Lizenzverkauf

Bei uns erhältst du alle Lizenzen, die du für deine individuelle Atlassian-Lösung benötigst. Darüber hinaus profitierst du beim Kauf deiner Atlassian-Lizenzen über Seibert Media von vielen zusätzlichen Vorteilen.

Migration & Einführung

Wir helfen dir bei der Planung und Umsetzung der Daten- und Usermigration von Server oder Data Center zu Atlassian Cloud. Außerdem stehen wir dir bei der Betreuung der laufenden Prozesse zur Seite – bis hin zur Abrechnung.

Cloud Training & Workshops



Wir bieten umfangreiche Trainings und Workshops im Cloud-Umfeld. Vereinbare noch heute einen Termin mit einer* einem unserer erfahrenen Consultants.

Mail: atlassian-licensing@seibert-media.net

Telefon: +49 800 181 209 2

Website: seibert-media.net/atlassiancloud/



**Platinum
Solution Partner**